

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 12: Wohnen, Ausstellen = Habiter, exposer = Home, exhibition

Artikel: So verkauft Braun = Les produits Braun = Braun products

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-330499>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

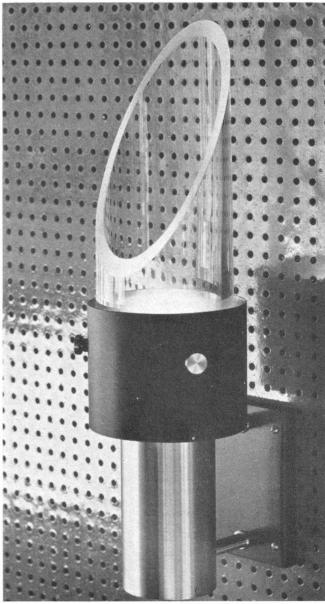
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2

1 Wandlampe. Hersteller Mobilia, Snekkersten (Dänemark). Lampe de paroi. Fabrication Mobilia, Snekkersten (Danemark). Wall lamp. Manufacturer: Mobilia, Snekkersten (Denmark).

2 Deckenlampe. Diese Lampe wird in fünf Größen und sechs Farben hergestellt. Der Reflektor besteht aus Aluminium, die Lampe selber aus Opalglas und die Aufhängevorrichtung aus anodisiertem Aluminium. Entwurf Paul Boissevain 1956, Hersteller The Merchant Adventurers Ltd., London.

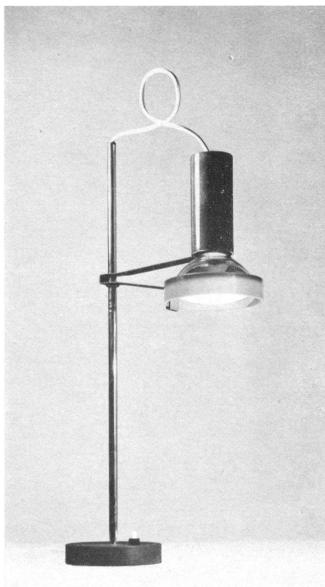
Lampe de plafond. Cette lampe est fabriquée en 6 couleurs et 5 grandeurs différentes. Le réflecteur est en aluminium, la lampe même en verre opaque, la suspension en aluminium. Projet Paul Boissevain 1956, fabrication The Merchant Adventures Ltd., Londres.

Flex Suspension Lighting Fitting. It is made in six colours and five sizes. It has a spun aluminium reflector, a diffuser of Britishmade opal glass, and suspension parts of alumi-

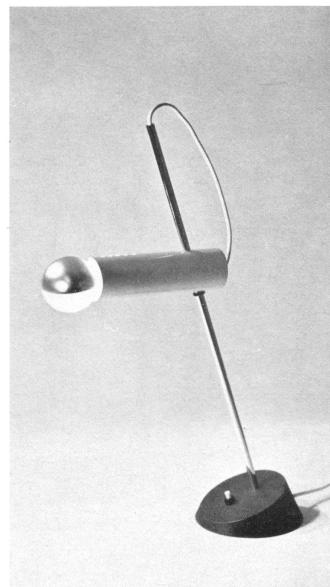
nium with a satin silver- or gold-anodised finish. Design by Paul Boissevain 1956, made by The Merchant Adventurers Ltd., London.

3 und 4 Tischlampe 1956. Hersteller Arteluce, Mailand. Lampe de table 1956. Fabrication Arteluce, Milan. Table lamp, 1956. Manufacturer: Arteluce, Milan.

5 Kandelaber. Entwurf Richard Stevens, Hersteller Abacus Engineering Ltd. und Atlas Lighting Ltd., London. Candelabre. Projet Richard Stevens, Fabrication Abacus Engineering Ltd. et Atlas Lighting Ltd., Londres. Street Lighting Columns. Designed by Richard Stevens, made by Abacus Engineering Ltd. and Atlas Lighting Ltd., London.



3



4



5

Es gibt viele Möglichkeiten, ein einzelnes Werk zu schaffen, das den Durchschnitt übertragt; aber es gibt nur eine Möglichkeit, Werke zu schaffen, die immer wieder über dem Durchschnitt stehen. Dazu sind jedoch nicht nur Einsicht und Können, sondern auch eine bestimmte Gesinnung erforderlich, die an allen Werken des Schöpfers sichtbar wird: nicht weil er sie so will, sondern weil sie auf eine ganz bestimmte Art der Ausdruck seiner künstlerischen Persönlichkeit sind. Auf der anderen Seite ist es unmöglich, daß beispielsweise ein Architekt, der seinen Beruf in erster Linie zum Geldverdienen ausübt oder der sich um Schwierigkeiten drückt, plötzlich einen guten Bau schaffen kann, auch wenn er die Fähigkeiten dazu hat. Wille und Fähigkeiten genügen nicht; die Gesinnung und eine unbirrte Haltung sind ebenso nötig.

Was für den einzelnen zutrifft, gilt im gleichen Maß auch von einem Team oder einer Firma. So wie zum Beispiel die Firma Braun ihre Geräte gestaltet, führt sie auch ihre Werbung durch: Werk und Handel haben etwas Gemeinsames und Verwandtes.

Als Beispiel diene ein einfacher Prospekt für Küchenmaschinen. Zwar hat ein Prospekt keinen unmittelbaren Zusammenhang mit einer Architekturzeitschrift; aber dieser Prospekt ist ein Beispiel für viele andere, und wir wollen von der grafischen Darstellung gar nicht sprechen. Gerade der Architekt weiß, wie wertlos ein Prospekt ist, wenn er keine technischen Angaben enthält; jeder Kauflustige weiß aber auch, wie wenig die Kauflust geweckt wird, wenn die Reklame nur technische Angaben enthält.

Auf dem hier gezeigten Prospekt wird gesagt, wie die Maschine aussieht, was sie leistet und wieviel sie kostet. Darüber hinaus aber vernimmt man auch — ein gutes propagandistisches Mittel zur Anregung der Kauflust — wie die Geräte in ihrer Umgebung wirken und was man mit ihnen alles fertigbringen kann. Einen speziellen Hinweis verdient auch die Sprache dieser Prospekte und Publikationen: sie ist ebenso einfach, klar und eindeutig wie die Produkte dieser Firma.

Und so wie die Sprache sind auch die Ausstellungsräume, die Verkaufsläden und das

1 Schaukastenausstellung von Küchenmaschinen.
Exposition de vitrine d'appareils de cuisine.
Window display of kitchen appliances.

Küchenmaschinen im Schaufenster und auf dem Prospekt.
Appareils de cuisine dans l'étagage et sur le prospectus.
Kitchen appliances in the window display and on the brochure.

2-6 Achtseitiger Prospekt über die Küchenmaschinen.
Prospectus de 8 pages des appareils de cuisine.
Eight-page brochure on kitchen appliances.

2 Titelseite: Die Küchenmaschine wird im Milieu der Küche vorgestellt.
Couverture: L'appareil de cuisine est présenté dans l'atmosphère de la cuisine.
Cover: The kitchen appliance is presented in the kitchen atmosphere.

3 Die Seiten 2 und 3 des Prospektes: Grundsätzliche Überlegungen: »Was spart Ihnen die Braun-Küchenmaschine?« Untertitel: Arbeit — Haushaltsgeld — Zeit. Kleine farbige Ausschüttungen: Fotos von fertig zubereiteten Speisen stellen den optischen Bogen her. Die Größe dieser Bilder entspricht der kleinsten Rastereinheit des Prospektes. Auf der nebenliegenden Seite sind zu dieser Argumentation die Grundausstattung der Küchenmaschine angegeben.

Pages 2 and 3 of the brochure: «Principes essentiels «Qu'épargnez-vous en empruntant les appareils de cuisine Braun?» Sous-titre: Travail — instruments de ménage — temps. Quelques photographies en couleur de plats prêts à servir intensifient l'effet optique. Le format de ces figures correspond à la composition unitaire du prospectus. Sur la page suivante: accessoires des appareils de cuisine et indication des prix.

Pages 2 and 3 of the brochure: Essential principles: «What do you save by using the Braun kitchen appliance?» Subtitle: Work — Household appliance — Time. Small colour photos of ready-to-serve dishes intensify the optical effect. The size of these pictures corresponds to the smallest composition unit of the brochure. On the adjoining page accessories of the kitchen appliances and prices.

4 Seiten 4 und 5 des Prospektes: Unter der großen Überschrift »Rühr- und Knetwerk« beginnt die Beschreibung der Einzelteile. Zuerst die technischen Details und die Arbeitsweise, dann Bilderbeispiele und Zeitangaben für das Zubereiten der Speisen, die mit diesen Teilen der Küchenmaschine zubereitet werden.

Pages 4 and 5 of the prospectus: Sous le titre principal «Appareil mélangeur et pétrisseur» explication des différentes parties de l'appareil. Tout d'abord indication des détails techniques et mode d'emploi; ensuite exemples illustrés et indication des temps de préparation de différents mets préparés grâce aux différents accessoires de l'appareil.

Pages 4 and 5 of the brochure: Under the large heading «Mix and Knead» begins the description of the individual parts. First the technical details and methods of application, then illustrations and indications of times for the preparation of the dishes which are prepared with these parts of the appliance.

5 Die Seiten 6 und 7 des Prospektes: Hier werden Schnitzelwerk und Mixaufsatz nach dem gleichen Prinzip vorgestellt. Nach der technischen Beschreibung und Arbeitsweise der appetitlichen Ergebnisse! Statt der üblichen Mannequins, die sich lächelnd an einem Schaltknopf festhalten, stellt ein kleiner Bub die Beziehung zu den Menschen her, für die diese Maschinen gemacht werden. Es ist keine gestellte Aufnahme, die auch unmittelbar nichts mit Küchenmaschinen zu tun hat.

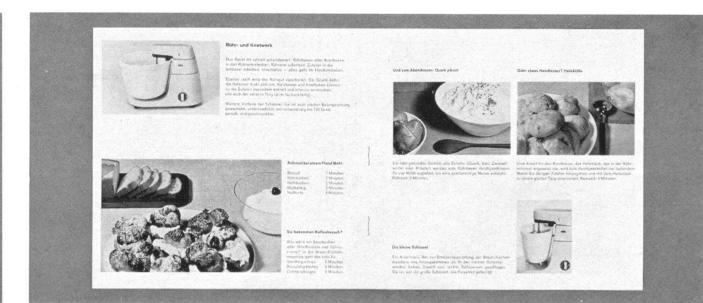
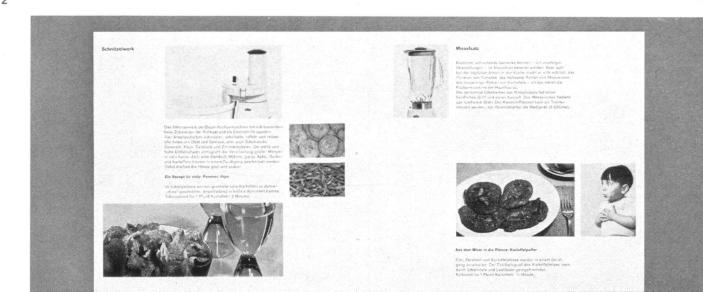
Pages 6 et 7 du prospectus: Appareil à couper et accessoire-mixeur présenté de la même manière: Indications techniques d'abord et résultats appétissants ensuite! Au lieu des mannequins souriants habituels maniant les boutons de commande, un petit garçon crée l'impression de réalité. La photographie n'est pas «posée» et n'est pas en relation directe avec l'appareil.

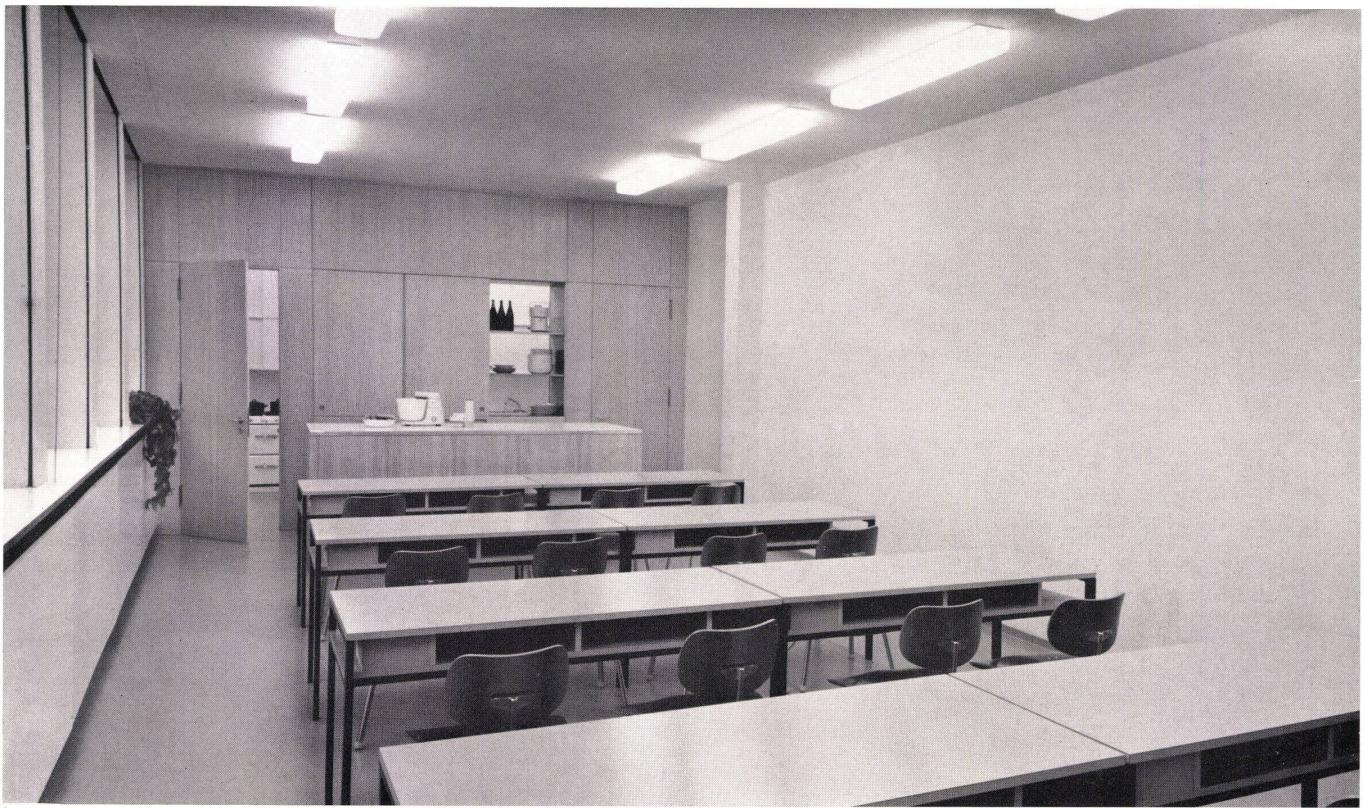
Pages 6 et 7 of the brochure: Here cutter and mixer attachment are presented in the same fashion. After the technical description and methods of use the appetizing result! Instead of the usual smiling model manipulating the various switches and buttons, a little boy introduces the human interest element. The photograph is not "posed" and is not directly related to the appliance.

6 Die Rückseite des Prospektes: Weitere Zusatzgeräte, die nicht zur Grundausstattung gehören, werden gezeigt und mit Preisangaben kurz erläutert.

Au dos du prospectus: Autres accessoires supplémentaires et indication des prix.

The back of the brochure: Additional accessories, briefly explained, with prices.





1

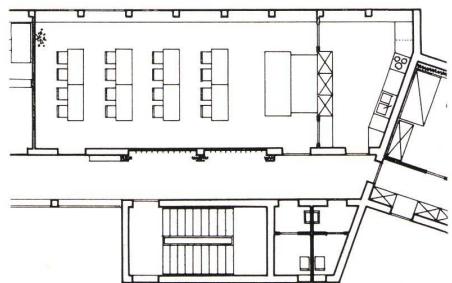
Vorführungs- und Ausstellungsräume
Salles d'exposition et de démonstration
Exhibition and demonstrating rooms

1 und 2

Schulungsraum im Verkaufsbüro Berlin 1:250. Im Hintergrund von Abb. 1 der Vorführtafel und die Schrankwand mit Durchgang und Durchreiche zur Küche. Architekt: Eduard Ludwig.

Salle d'instruction et bureau de vente à Berlin. A l'arrière-plan de la figure 1, la table de démonstration et placards encastrés avec passage et service hatch à la cuisine. Architecte: Eduard Ludwig.

Instruction room in sales office, Berlin. In background of ill. 1 the demonstration table and the built-in cupboards with passage and service hatch to kitchen. Architect: Eduard Ludwig.

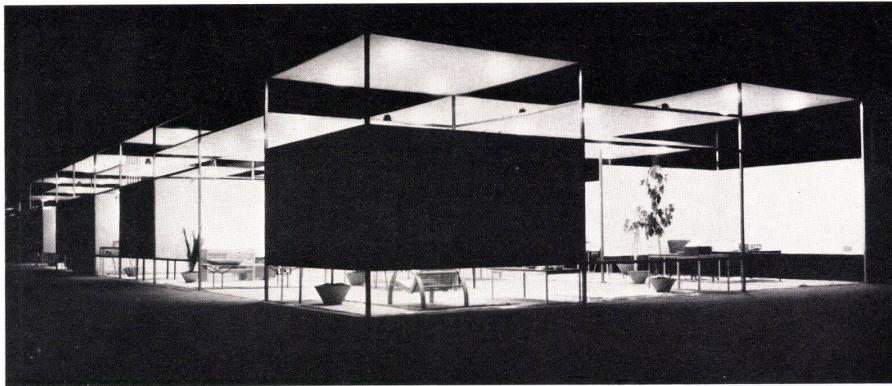
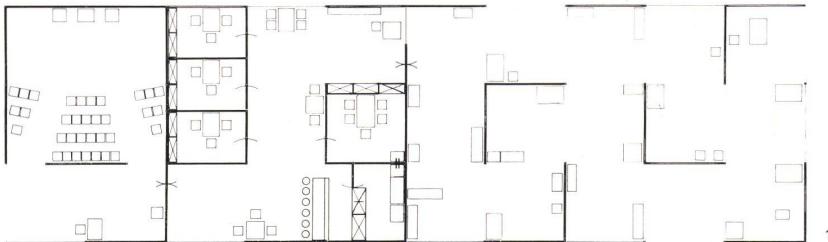


2

Ausstellungsraum im Verkaufsbüro Hamburg.
Salle d'exposition du bureau de vente de Hambourg.
Exhibition room in the sales office, Hamburg.



3



letzte Zubehör. Dies alles beruht auf einem Prinzip, ist Ausdruck einer besonderen Haltung. Und weil ein starker Wille das Prinzip aufrechterhält und eine feste Gesinnung die Haltung bedingt, scheint alles natürlich gewachsen und Dauer versprechend. In allem wirkt der Geist der Ordnung, des Selbstverständlichen, des Unaufdringlichen, der vollendeten Gestaltung und der Verantwortung gegenüber unserer Umwelt.

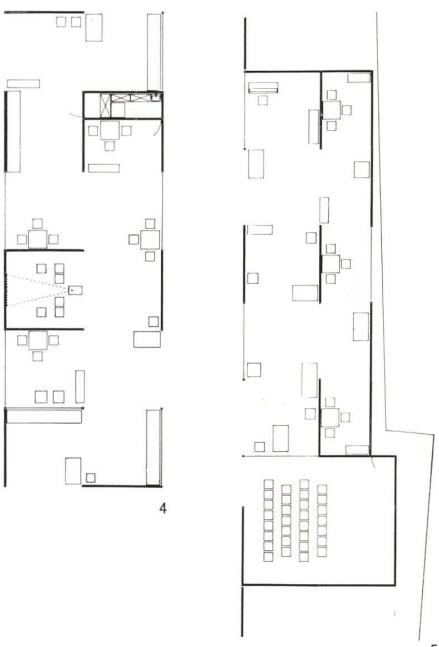
Transportables Bausystem für Ausstellungen

Otl Aicher und Hans G. Conrad haben für temporäre Ausstellungen der Firma Braun ein

transportables System entwickelt, das aus einem Rohrskelett und Holzwänden besteht. 40 x 40 mm Vierkantrohre und T- und U-Profile aus gezogenem Stahl bilden das Gerüst. Die Wandelemente werden mit Haken in die Stützen eingehängt, die auf 4 Seiten im Abstand von 50 cm durchgehend geschlitzt sind, so daß eine rasche und leichte Montage möglich ist. Die Deckenelemente wurden in 2,5 und 3 m Abstand auf die Verbindungsstreben (T-Profil) der Stützen gesetzt. Die Grundrisse variieren nach der Standfläche und dem Zweck der Ausstellung.

Die ästhetische Wirkung dieses Systems beruht hauptsächlich auf der Klarheit der Kon-

struktion, der sichtbaren gegenseitigen Beziehungen der Einzelteile, der Qualität des Materials und der räumlichen Differenzierung. Auf jeglichen unnötigen Aufwand wurde bewußt verzichtet, damit die ausgestellten Produkte rein in Erscheinung treten können. Die Größe bestimmter Geräte ergab das Rastermaß von 3 m. Die Bindung an den Raster hat sich beim Gestalten von Ausstellungen noch nie als Nachteil erwiesen; im Gegenteil: sie schafft Ordnung und Klarheit. üe



1—3
Grundriß des Ausstellungsstandes an der Deutschen Radio- und Fernsehausstellung 1955 in Düsseldorf, Ausstellungsfläche 270 m².

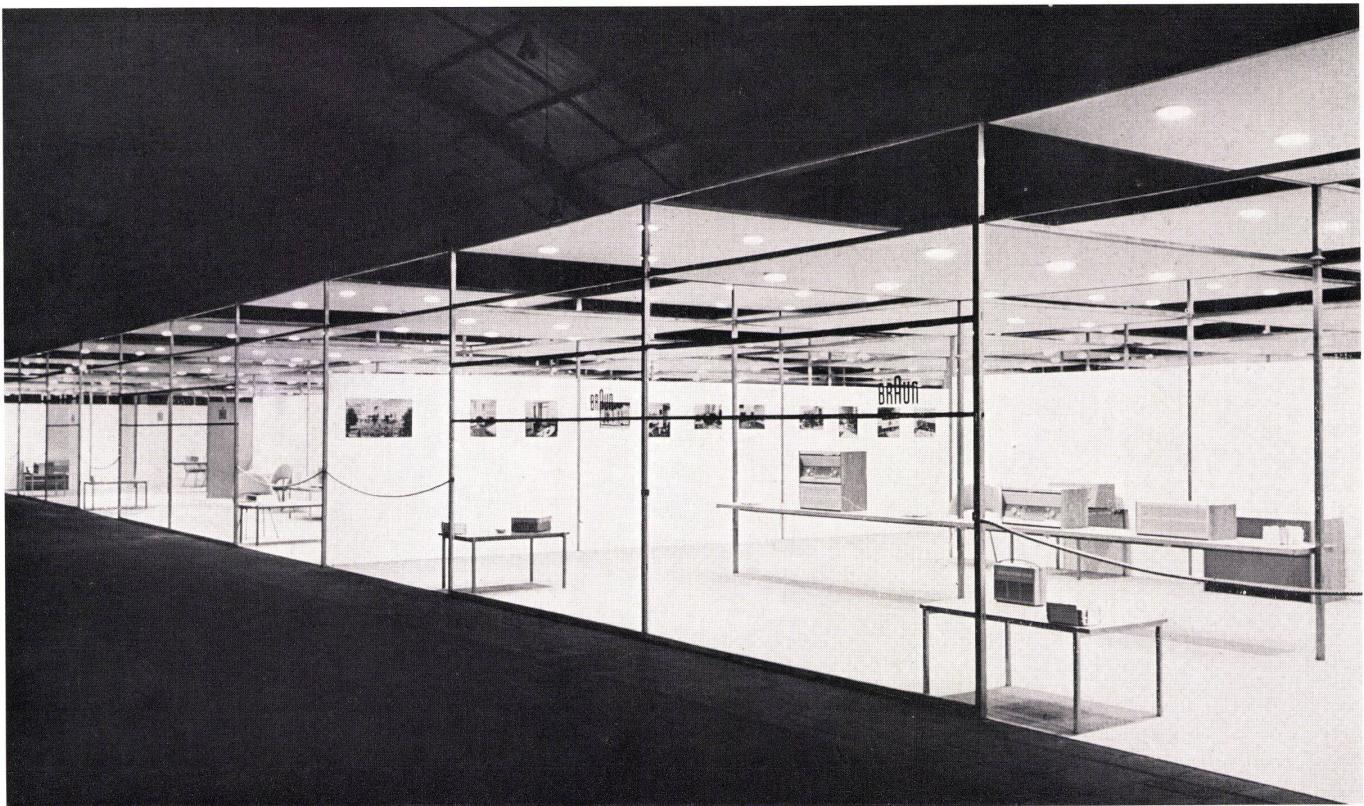
Plan du stand d'exposition à l'Exposition de Düsseldorf de la radio et de la télévision 1955. Surface d'exposition: 270 m².

Plan of the exhibition stand at the German Radio and Television Exhibition 1955 in Düsseldorf. Exhibition area 270 sq.m.

4
Grundriß des Ausstellungsstandes an der Photokina Köln 1956. Grundfläche 108 m².
Plan du stand d'exposition de la Photokina 1956, Cologne. Surface 108 m².
Plan of the exhibition stand at the Photokina, Cologne 1956. Area 108 sq.m.

5
Ausstellungsstand an der Fernsehausstellung 1956 in Stuttgart. Ausstellungsfläche 105 m².
Stand d'exposition de l'exposition de la télévision de 1956 à Stuttgart. Surface d'exposition 105 m².
Exhibition stand at the Television Exhibition 1956 in Stuttgart. Exhibition area 105 sq.m.

6
Ausstellungsraum eines Händlers in Hannover. Im Vordergrund links eine Glaskabine zum Abhören von Rundfunkgeräten und Schallplatten.
Salle d'exposition d'un commerçant de Hannover. Au premier plan, à gauche cabine de verre pour l'audition de radios et grammophones.
Exhibition room of a dealer in Hanover. In the foreground, left, a glass booth for listening to radios and records.



Ausstellung in Frankfurt 1957.

Entwurf Otl Aicher und H. G. Conrad, Hochschule für Gestaltung, Ulm.

Exposition à Frankfurt 1957.

Projet Otl Aicher et H. G. Conrad, Haute école d'aménagement, Ulm.

Exhibition in Frankfurt 1957.

Design Otl Aicher and H. G. Conrad, Institute for Design, Ulm.

Ausschnitt von der Längsseite des Ausstellungsteils. Die Außenseite wird durch Kristallglasscheiben vom Boden bis auf 2 m Höhe abgeschlossen.

Partie du côté longitudinal de l'exposition. Le côté extérieur est séparé par des vitres de 2 mètres de haut.

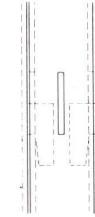
Detail from the longitudinal side of the exhibition. The exterior is closed off by glass panes from floor level up to a height of 2 m.

Blick von außen in den Besprechungsraum mit Bar. Vue de dehors sur la salle de conférence et bar. View from outside into the conference room with bar.





1



3



1
Ausschnitt vom Besprechungszimmer.
Partie de la salle de conférence.
Detail of the conference room.

2
Grundriß der Ausstellung 1:250.
Plan de l'exposition.
Plan of the exhibition.

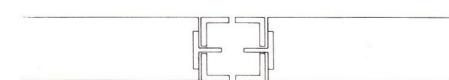
A Technische Vorführungen / Démonstrations techniques / Technical demonstrations
B Allgemeine Ausstellung / Exposition générale / General exhibition
C Interne Verkaufs- und Besprechungsräume / Salles de vente et de conférence / Sales and conference rooms

1 Foyer zum Tonstudio / Foyer du studio du son
Foyer of the sound studio
2 Tonstudio mit 14 Sitzplätzen / Studio du son avec 14 places assises / Sound studio with 14 seats
3 Klimaanlage / Climatisation / Air-conditioning
4 Pressedienst / Service de presse / Press
5 Garderobe / Cloakroom
6 Auskunfts / Renseignements / Information
7 Fernsehvorführungen mit 3 Sitzplätzen / Démonstrations de télévision avec 3 places assises / Television demonstrations with 3 seats
8 Foyer
9 Bar
10 Küche / Cuisine / Kitchen
11 Verkaufsleitung Inland / Direction de la vente indigène / Sales management, domestic
12 Verkaufsleitung Export / Direction de la vente d'exportation / Sales management, export
13 Sekretariat Export / Secrétariat de la vente d'exportation / Export secretariat
14 Exportschau / Exposition d'exportation / Export exhibition

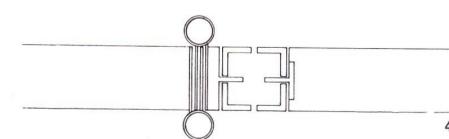
3—6
Konstruktionsdetails.
Détails de construction.
Construction details.

3
Stütze der Eisenkonstruktion. Gezogenes Vierkantrohr 40/40 verzinkt mit zweiseitig eingesetzten Wandplatten. Verbindung durch Haken, die in Stützenschlüsse greifen. Die Stützen sind durchgehend auf vier Seiten im Abstand von 50 cm geschlitzt.
Pilier de la construction d'acier. Tube rectangulaire 40/40 galvanisé et plaques de revêtement des deux côtés. Raccord avec crochet et fentes des piliers. Les piliers possèdent des fentes des 4 cotés à une distance de 50 cm.

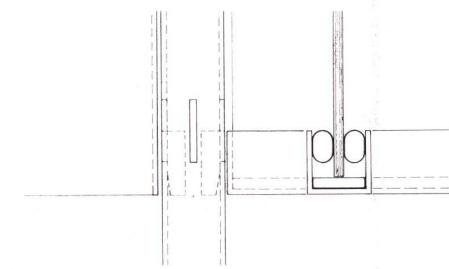
Support of steel construction. Galvanized rectangular tube 40/40 with wall panels fitted on two sides. Connection with hooks engages in slots in support. The supports are continuously slotted on four sides at 50 cm. intervals.



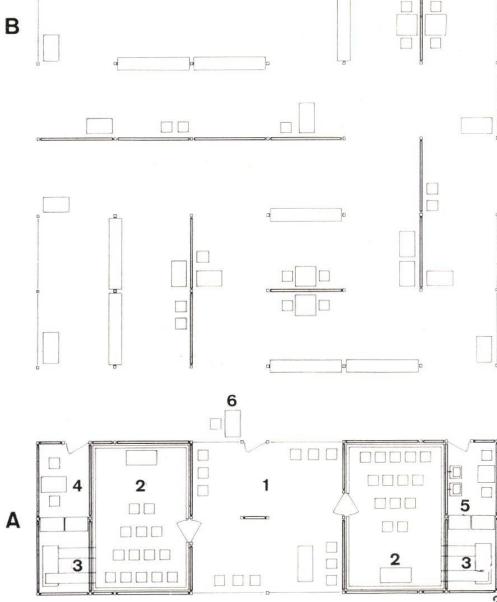
4



5



6





4
Die Türflügelscharniere werden wie die Platten nur in die Schlüsse der Stützen eingehängt.
Charnières avec raccord sur les fentes des piliers comme pour les plaques.
The hinges of the doors are suspended like the panels only in the slot of the supports.

5
Die Kristallglasscheibe wird durch ein U-Profil-Eisen von 40/40/4 oben und unten gehalten, die selbst wieder in die Stützen eingesetzt werden und ein Teil der gesamten Konstruktion sind.
Les vitres sont maintenues en haut et en bas par des profils en U de 40/40/4 qui sont eux-mêmes fixés aux piliers faisant ainsi partie de la construction.
The glass pane is held above and below by a U-iron of 40/40/4, which again is engaged in the support and constitutes a part of the total structure.

6
Anschlußknotenpunkt der Deckenprofile aus T-Eisen 40/40/4. Das ganze Deckenfeld von 3 x 3 m besteht aus zwei Elementen.
Point de croisement des profils en T du plafond 40/40/4. La surface totale d'un élément-plafond de 3 x 3 m est en deux parties.
Intersection point of the ceiling T-irons 40/40/4. The entire surface of a ceiling element of 3 x 3 m. is divided into two parts.

7
Sitzgruppe vor einer eschenfurnierten Wand. Alle übrigen Wände sind weiß gestrichen. Die Stühle sind Entwürfe von Saarinen.
Groupe de sièges devant une paroi revêtue de bois de frêne. Toutes les autres parois sont blanches. Chaises: créations de Saarinen.
Seating group in front of a wall of inlaid ash. All other walls are painted white. The chairs where designed by Saarinen.

8
Eingang zum Tonstudio mit 20 Sitzplätzen. Auf die Dekenelemente sind zusätzlich Akustikplatten montiert.
Entrée du studio du son avec 20 places assises. Plaques acoustiques supplémentaires au plafond.
Entrance to the sound studio with 20 seats. Additional acoustic panels are mounted on the ceiling.

